

Newsletter

Der Schulkoffer wird ab April 2015 auch bei der heimischen Lehrer- ausbildung eingesetzt

Seit knapp sechs Monaten ist der EAG- und Altbatterien-Schulkoffer österreichweit im Einsatz. Mehr als 60 Abfallberater sind bereits mit ihm unterwegs, um Schülern auf anschauliche und spielerische Art und Weise komplexe Themen wie Ressourcengewinnung und Verwertung näher zu bringen. Die Resonanz ist sowohl seitens der Schüler, vor allem aber auch von Lehrerseite durchwegs positiv. Und die Nachfrage steigt. Immer mehr Schulen kündigen an, die Thematik demnächst im Unterricht aufzugreifen und den Schulkoffer als wertvolles Unterrichts-Instrument einsetzen zu wollen. Der Ruf nach Nachhaltigkeitspädagogik wird also hörbar lauter. Auch das Bundesministerium für Bildung und Frauen (BMBWF) empfiehlt mittels Erlass den Einsatz des „Umwelt-Schulkoffers“ an Österreichs Schulen sowie in der Ausbildung der Lehrer. Dass das Ministerium nun auch die Empfehlung ausspricht, den Schulkoffer nicht nur in den Schulklassen sondern auch im Rahmen der Lehrerausbildung an den Pädagogischen Hochschulen zu verwenden, bestätigt die Effizienz unserer Bildungsarbeit.

Mit Unterstützung des Bildungsministeriums konnten wir nun auch ein Gratis-Ausleihsystem an den Pädagogischen Hochschulen Österreichs ins Leben rufen, das am 10. März 2015 mit der feierlichen Übergabe der Schulkoffer an die Vertreter der Pädagogischen Hochschulen gestartet wurde. Dieses Ausleihsystem macht den Schulkoffer nicht nur für alle Schulen leistbar, es forciert auch die flächendeckende Verbreitung dieses nachhaltigen Unterrichtsinstruments. Zudem erlangt das Thema Abfallwirtschaft einen höheren Stellenwert in der Lehrerausbildung. Ein toller Effekt, den wir seit Jahren anstreben.

Um auch die vielen Stimmen aus der Praxis einzufangen, wird sich ein Abfallberater-Workshop, der Ende April stattfindet, dem Schwerpunkt „Feedback zum Schulkoffer“ widmen. Wir werden Sie im nächsten Newsletter ausführlich darüber informieren.

Ich möchte an dieser Stelle all jenen danken, die sich unermüdlich um eine verstärkte Bildungs- und Bewusstseinsarbeit bemühen und in diesem Bereich aktiv sind. Unser Ziel muss es ein, bereits im Kindesalter „Produktbewusstsein“ zu schaffen. Der Schulkoffer hilft dabei, Schülern nachhaltig zu vermitteln, dass sich ein achtsamer Umgang mit neuen UND alten Elektrogeräten auszahlt. Und zwar für Mensch, Umwelt und die heimische Wirtschaft.

Ich freue mich über unsere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Elisabeth Giehser



IN DIESEM BLATT

Abteilung für ReUse Infrastruktur	2
Neue Formblätter zur Einreichung der regionalen Maßnahmen	2
Meldung dritte Massen	3
Vorläufiger Jahresrückblick 2014	4
Sammelmassen 2015	4



Bild: EAK



Bild: EAK



Bild: EAK

Abgeltung für ReUse Infrastruktur

Im letzten Newsletter haben wir über die ab dem Jahr 2015 bestehende Möglichkeit zur Abgeltung der Infrastruktur für ReUse von abholkoordinierenden Sammelstellen berichtet.

Sammelstellen, die im Jahr 2015 die Abholkoordinierung in Anspruch genommen haben und nachweislich mehr als zwei ReUse-Sammeltage durchgeführt haben, können eine Abgeltung für die Bereitstellung spezieller Infrastruktur für die ReUse Sammlung bei der Koordinierungsstelle elektronisch beantragen.

Die Höhe der Infrastrukturkostenpauschale ReUse ist des weiteren abhängig von der festgestellten Sammelstellen-Ausstattung im Rahmen der EAG-Abholkoordinierung (Teilausstattung/Vollausstattung).

Bei Vorliegen der oben beschriebenen Voraussetzungen werden für die Bereitstellung der in der Tabelle angeführten Flächen/Behälter die entsprechenden Infrastrukturkostenpauschalen ausbezahlt:

Ausstattungskriterien für ReUse und Höhe der Infrastrukturkostenpauschale ReUse

Sammel- und Behandlungskategorie	Behälter	Flächenbedarf	Infrastrukturkostenpauschale ReUse	
			Vollausstattung	Teilausstattung
Elektro-Großgeräte	2 Europaletten	7 m ²	€ 94,05	€ 57,00
Bildschirme	1 Gitterbox oder 1 Paloxe	6 m ²	€ 100,65	€ 66,86
Elektro-Kleingeräte	1 Gitterbox oder 1 Paloxe	6 m ²	€ 100,65	€ 66,86

Ausstattungskriterien und maximale Höhe der Infrastrukturkostenpauschale ReUse

Ausfüllhilfe für die neuen Formblätter zur Einreichung der regionalen Öffentlichkeitsarbeit 2015 im internen Pressebereich unserer Homepage verfügbar!



Bild: fotolia

Neue Formblätter zur Einreichung der regionalen Öffentlichkeitsarbeits-Maßnahmen 2015

Wie bereits in der letzten Ausgabe unseres Newsletters berichtet, wurden in Abstimmung mit dem Gemeinde- und dem Städtebund für die Einreichungen 2016 (regionale Maßnahmen 2015) neue Kriterienkataloge erstellt, die sich insbesondere durch die Einführung von Schwerpunktthemen und Zielgruppen von jenen der Vorjahre unterscheiden.

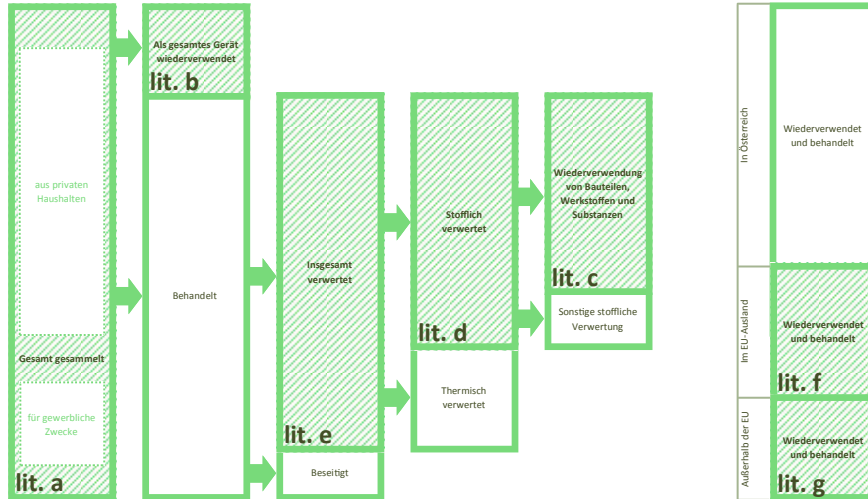
Dadurch ergab sich auch die Notwendigkeit zur Anpassung der bestehenden Formblätter. Basierend auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre wurden die neuen Formblätter als Word-Dokumente erstellt und können so von Ihnen direkt am PC bearbeitet werden.

Bereits jetzt können die neuen Formblätter, aber auch die neuen Kriterienkataloge im **internen Pressebereich** unserer Homepage (<http://www.eak-austria.at/presse>) heruntergeladen werden.

Zu Ihrer Unterstützung haben wir dort auch eine „Ausfüllhilfe“ hinterlegt. Selbstverständlich helfen wir Ihnen bei Fragen gerne auch telefonisch oder via eMail weiter.

Achtung: Meldung zum 10. April 2015!!!

Auch heuer sind wieder jene Abfallsammler (insbesondere Gemeinden und Gemeindeverbände), die im Jahr 2014 EAG und Batterien Sammelmassen nicht über einen Entsorger an Sammel- und Verwertungssysteme übergeben, sondern selbst vermarktet haben, verpflichtet, diese zu melden, speziell die über die Alteisensammlung mitgesammelten Elektro-Großgerätemassen.

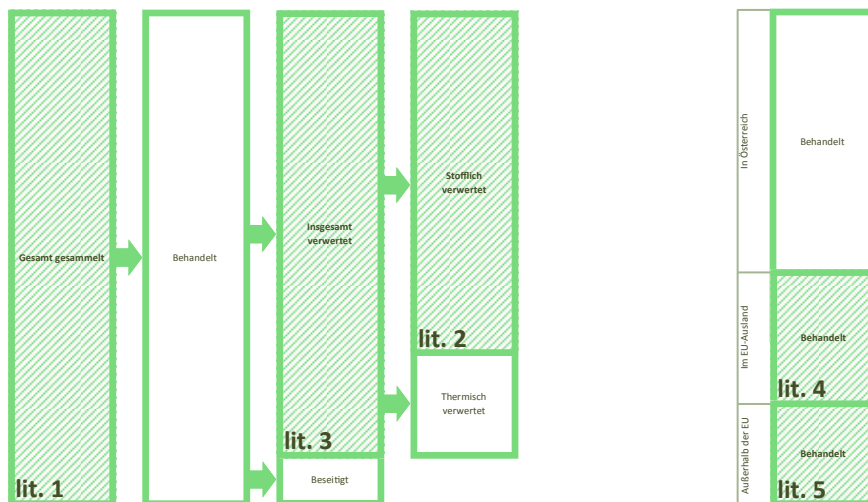


Graphische Darstellung der zu meldenden Massen nach § 24 EAG-VO

Die vorangehende Graphik veranschaulicht jene Massen, die laut EAG-VO zu melden sind und wie sie sich zusammensetzen. Dabei stellen die schraffierten Blöcke jene Massen dar, die Teil der Meldung sind. Die große dunkle Bezeichnung dieser Blöcke weist auf das entsprechende Feld und dessen Bezeichnung in der Erfassungsmaske des Online-Formulars (<http://edm.gv.at>) hin.

Die nachfolgende Graphik stellt selbiges für die Meldung nach der Batterienverordnung dar.

Keine Verpflichtung für diese Meldungen besteht, wenn ein Abfallsammler seine Sammelmassen gesamthaft einem Sammel- und Verwertungssystem übergeben hat oder diese über die Abholkoordination abholen ließ.



Graphische Darstellung der zu meldenden Massen nach § 25 Batterienverordnung

TIPP: MELDEMETHODE ELEKTRO-GROSSGERÄTE

Die im Anschluss angeführten Quoten anteiliger Elektro-Großgerätemassen im Alteisen wurden laut ARGE Österreichischer Abfallwirtschaftsverbände im Rahmen von Erhebungen bei österreichischen Schredderbetrieben festgestellt. Diese Quoten werden laufend evaluiert.

Folgende prozentuelle Anteile können gestaffelt nach Gemeindegröße für die Errechnung der Elektro-Großgeräte **Sammelmasse** im Alteisen Verwendung finden, sofern diese Massen nicht abholkoordiniert und nicht direkt an ein Sammel- und Verwertungssystem weiter gegeben wurden:

< 3.000 EW:	11%
< 5.000 EW:	14%
< 10.000 EW:	16%
> 10.000 EW:	19%

Die **Verwertungsmassen** können folgendermaßen berechnet werden:

Stofflich verwertet:	75%
Insgesamt verwertet:	80%

Die so errechneten Massen müssen im EDM-Register in der Applikation eEAG bis 10. April 2015 eingemeldet werden!!!

Quelle: ARGE Österreichische Abfallwirtschaftsverbände

KOMMUNALES INFOPAKET

Musterartikel und interessante Informationen finden Sie jedes Quartal im kommunalen Infopaket im internen Pressebereich unserer Homepage: www.eak-austria.at/presse/

MEDIENINHALT

Diese Publikation erscheint dreimal jährlich, jeweils im ersten, dritten und vierten Quartal. Inhaltlich werden aktuelle Informationen zu den Gebieten Elektro- und Elektronikaltgeräte-Abfall (EAG) sowie Altbatterien-Abfall und deren Sammlung und Verwertung abgedeckt. Zielgruppe sind Betreiber und Mitarbeiter von Sammelstellen, Abfallwirtschaftsverbänden und Abfallberater.

Sie finden uns auch im Internet!

<http://www.eak-austria.at>

<http://www.elektro-ade.at>

Vorläufiger Jahresrückblick 2014

Im Jahr 2014 deutet das vorläufige hochgerechnete Sammelergebnis auf einen Anstieg der Elektroaltgeräte um ca. 4 % hin. Bei den Gerätealtbatterien konnte gar um knapp 12 % mehr gesammelt werden. Die „Dritte Masse“ von Abfallsammlern im Rahmen der Meldung nach §24 EAG-VO wird das Ergebnis hoffentlich noch weiter positiv beeinflussen.

Auf Ebene der einzelnen Sammel- und Behandlungskategorien ist bei den Elektrokleingeräten nach wie vor ein deutlicher Anstieg der Sammelmasse um 11,5 % zu verzeichnen. Sehr erfreulich ist auch der Anstieg bei den Großgeräten um 2,8 %. Die Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich des illegalen Exports sowie die ständige Erwähnung der Meldepflicht der Großgeräte bei Weitergabe an Schrotthändler scheinen daher langsam zu greifen. In den Kategorien Kühl- und Bildschirmgeräte, sowie der Lampen gab es einen Rückgang um 1,1 %, 2,4 % bzw. 5,4 %.

Derzeit sieht es so aus, als würde die Sammelmasse des Jahres 2014 die 9 kg pro Einwohner überschreiten.

Da aber vor dem 10. April 2015 noch nicht die tatsächliche Sammel- und Verwertungsmasse des Jahres 2014 vorliegt, muss diese Entwicklung weiterhin als **vorläufig** betrachtet werden.

IMPRESSUM

Elektroaltgeräte

Koordinierungsstelle

Austria GmbH

Mariahilfer Strasse 84

A - 1070 Wien

Telefon: +43 (1) 522 37 62 - 0

Fax: +43 (1) 522 37 62 - 19

E-Mail: office@eak-austria.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Elisabeth Giehler

Redaktion:

bettogether, Robert Holoubek,

Dietmar Vanecek

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Differenzierung z.B. Mitarbeiterinnen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

Sammelmassen 2015

Bundesland	GROSS (kg)	KUEHL (kg)	BILDS (kg)	KLEIN (kg)	LAMPE (kg)	Summe (kg)
<i>hne Zuordnung</i>	3.350,00	2.400,00	1.490,00	2.090,00		9.330,00
Kärnten	7.560,00	8.760,00	19.216,00	17.670,00	100,00	53.306,00
Steiermark	48.062,00	71.390,00	73.520,00	106.256,00	2.187,00	301.415,00
Summe (kg)	58.972,00	82.550,00	94.226,00	126.016,00	2.287,00	364.051,00

EAG - Sammelmasse aus privatem Haushalt über die Abholkoordination

Bundesland	GROSS (kg)	KUEHL (kg)	BILDS (kg)	KLEIN (kg)	LAMPE (kg)	Summe (kg)
<i>hne Zuordnung</i>	10.845,00	8.809,00	17.890,00	21.863,00	1.108,00	60.515,00
Burgenland	67.370,00	37.585,00	62.740,00	98.028,00	2.621,00	268.344,00
Kärnten	81.098,00	99.116,00	150.109,00	218.587,00	9.775,00	558.685,00
Niederösterreich	498.483,00	328.295,00	542.750,00	1.116.364,00	36.761,00	2.522.653,00
Oberösterreich	442.641,00	262.226,00	517.176,00	699.087,00	23.745,00	1.944.875,00
Salzburg	152.979,00	115.383,00	151.472,00	261.589,00	8.040,00	689.463,00
Steiermark	168.784,00	151.858,00	214.619,00	390.454,00	27.418,00	953.133,00
Tirol	175.221,00	141.300,00	220.254,00	360.154,00	16.965,00	913.894,00
Vorarlberg	131.854,00	59.919,00	57.298,00	93.985,00	9.227,00	352.283,00
Wien	409.825,00	251.371,00	332.403,00	364.561,00	19.502,00	1.377.662,00
Summe (kg)	2.139.100,00	1.455.862,00	2.266.711,00	3.624.672,00	155.162,00	9.641.507,00

EAG - Eigene Sammelleistung der Sammel- und Verwertungssysteme (private Haushalte)

Bundesland	ES GBATT (kg)	AK GBATT (kg)	Summe (kg)
<i>hne Zuordnung</i>	3.010,00	470,00	3.480,00
Burgenland	9.193,00	0,00	9.193,00
Kärnten	10.914,00	100,00	11.014,00
Niederösterreich	86.285,00	0,00	86.285,00
Oberösterreich	92.541,00	0,00	92.541,00
Salzburg	9.498,00	0,00	9.498,00
Steiermark	42.696,00	6.247,00	48.943,00
Tirol	18.467,00	0,00	18.467,00
Vorarlberg	7.217,00	0,00	7.217,00
Wien	24.907,00	0,00	24.907,00
Summe (kg)	304.728,00	6.817,00	311.545,00

GBATT - Sammelmasse aus privatem Haushalt

EDM-Registerstand für:	
<i>Elektroaltgeräte</i>	
Sammelstellen	2.145
Behandler	61
Hersteller	1.906
Sammelsysteme	5
<i>Altbatterien</i>	
Sammelstellen	2.126
Behandler	17
Hersteller	852
Sammelsysteme	5

Stand: 23.03.2015